

# Maßnahmen zur Förderung des Distrikt-Erfolgs

## SCHULUNGS-PROGRAMM FÜR 1. VDG/DGE

## MISSION 1.5 & DISTRIKT-ZIELE

## GLOBAL MEMBERSHIP APPROACH

### 1.VDG/DGE

- Zugewiesene Aufgaben erledigen.
- An von Gruppenleitern durchgeführten Webinaren teilnehmen.
- Alle relevanten Kommunikationen prüfen und wenn erbeten, beantworten.
- An der Schulung für 1. VDG/DGE teilnehmen (sowohl im Q Center als auch auf der internationalen Convention).

### Gruppenleiter

- Den zugewiesenen Gruppenmitgliedern relevante Führungsfähigkeiten vermitteln, sie schulen und als Mentor für sie da sein.
- Mit den Gruppenmitgliedern über relevante Themen und die Fertigstellung von zugewiesenen Aufgaben kommunizieren.
- Gruppenwebinare organisieren.
- Gruppenbasierte GAT Area Leader zum „Meet and Greet“-Webinar einladen.

### GAT-Führungskräfte

- Machen Sie sich mit der Webseite des 1. VDG/DGE-Schulungsprogramms und seinen Ressourcen vertraut.
- Die Schulung für 1. VDG/DGE auf der Multidistrikt-/Einzeldistriktenebene (MD/SD GLT) koordinieren.
- Verweisen Sie die FVDGs/DGEs bei seminarbezogenen Fragen an den entsprechenden Group Leader.

### Distrikt-Team

- Die 1. VDG/DGE während ihres Fortbildungsjahres unterstützen.

- Mit aktuellen und zukünftigen Distrikt-Teams zusammenarbeiten, um:
  - die Bedürfnisse des Distrikts zu analysieren und auszuwerten und eine SWOT-Analyse zur Unterstützung der *MISSION 1.5* Ziele durchzuführen.
  - auf die Handlungsplanung bezogene Materialien zu überprüfen.
  - die Ziele des Global Membership Approach mit denen des Distrikts abzustimmen.
- Distriktziele und Handlungspläne zu entwickeln und einzureichen.

- Schulungen bezüglich der Entwicklung von S.M.A.R.T.-Zielen und Handlungsplänen unterstützen.
- Den Zusammenhang zwischen den *MISSION 1.5*, Distriktzielen und dem Global Membership Approach verstehen.
- Verweisen Sie 1. VDG/DGE bei Fragen zu *MISSION 1.5* oder Distriktzielen an den zuständigen GAT-Leader.

- Den Zusammenhang zwischen den *MISSION 1.5*, Distriktzielen und dem Global Membership Approach verstehen.
- Die Ausarbeitung und Einreichung der Ziele und Handlungspläne anregen, unterstützen und überwachen.
- Überwachen Sie die Fortschritte Ihres Gebiets bei der Verwirklichung der festgelegten *MISSION 1.5* Ziele, Zielsetzungen und Handlungspläne.

- Mit den 1. VDG/DGE u. aktuellen/zukünftigen Distrikt-Teams zusammenarbeiten, um:
  - die Bedürfnisse des Distrikts zu analysieren und auszuwerten und eine SWOT-Analyse zur Unterstützung der *MISSION 1.5* Ziele durchzuführen.
  - auf die Handlungsplanung bezogene Materialien zu überprüfen.
  - Abstimmung der *MISSION 1.5* Ziele mit dem Global Membership Approach und den Zielen des Distrikts.
- Distriktziele und Handlungspläne zu entwickeln und einzureichen.

- An vom GAT geleiteten Schulungen teilnehmen, um den Global Membership Approach zu erlernen und umzusetzen.
- Weiterbildungen auf der Distriktebene betreuen, unterstützen und/oder durchführen.
- GAT-Führungskräfte zur Teilnahme an der Distrikt-Schulung einladen.
- GAT-Führungskräften Feedback zu Erfolgen und Herausforderungen geben.

- An vom GAT geleiteten Schulungen für Ihr Gebiet teilnehmen, um den Global Membership Approach zu verstehen.
- Verweisen Sie die 1. VDG/DGE bei Fragen zum Global Membership Approach an den zuständigen GAT Leader.
- Den Exekutivamtsträgern bei Bedarf Feedback zu Erfolgen und Herausforderungen geben.

- Schulungen für 1. VDG/ DGE betreuen, unterstützen bzw. durchführen. Laden Sie die regional basierten Gruppenleiter hierzu ein.
- Distrikt-Schulungen unterstützen und daran teilnehmen.
- Sicherstellen, dass die Kommunikation aufrechterhalten wird, die Ressourcen regional angepasst werden und die Herangehensweise erfolgreich umgesetzt wird.
- Den Exekutivamtsträgern und GAT-Mitarbeitern bei Bedarf Feedback zu Erfolgen und Herausforderungen geben.

- Einen Kommunikationskalender entwickeln und dabei helfen, Webinare durchzuführen.
- Die Einführung des Global Membership Approach unterstützen.
- Fortschritte überwachen und Mitglieder motivieren.
- Den 1. VDG/DGE Feedback zu Erfolgen und Herausforderungen geben.